

# Bad Beat Stories – 2

## Bad Beat bei der WSOP LAS Vegas 2006

Das Haupt Event in Las Vegas beim 10.000 USD begann pünktlich um 12.00 Uhr. Wie viele tausende Mitspieler war ich aufgeregt und entschlossen mich bis in das Finale durch zu schlagen. Wenn da nicht ein Bad Beat gekommen wäre, der in Sekunden und sofort in den ersten drei Minuten das Aus an der WM für mich sorgte.

Ich sass auf Platz eins. Der Dealer gab mir 2 Könige. Ich raiste den Einsatz auf 500 und bekam von 3 Mitspielern ein Reraise auf 1000. Ich callte.

Flop: König, As, König. Vierling in der Hand. Was kann in den ersten Minuten einem besser passieren? Ich schob lässig 2000 Chips rein und wartete. Innerlich rechnete ich mit keinem Call.



Zu meiner Verblüffung setzte der erste Spieler All IN! Die beiden anderen foldeten ihre Karten. „Easy Money“ dachte ich und callte mit Vergnügen das ALL IN. Ich schätze ihn auf Full Ass ein, was dann auch der Tatsache entsprach als er seine Karten zum Show Down öffnete. Ich zeigte ihm die Könige. Er stand auf und sagte „Shit Hand for me“ Der Dealer dreht im Turn eine 3 auf und dann kam der River. Zwischenzeitlich stand der vermeintliche Verlierer auf um weg zu gehen. Der River war das vierte Ass!

Nun staunte ich und war derjenige der aufstehen konnte und mich verabschiedete. Ausser „Good Luck for all“ brachte ich nichts mehr heraus und stand Minuten später nach dem Start an der Reeling als Zuschauer. Bei einigen Tischen waren die Spieler noch nicht mal da ich aber war bereits vor dem aus.

Das war für mich einer der schlimmsten Momente die ich erlebte in einem Pokerspiel. Ein klassischer Bad Beat der Träume

vernichtete und 10.000 Dollar gleich mit und das in wenigen Minuten.

Reinhold Schmitt

[key:IC]